

## **Handreichung**

# **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Hochschullehre: Unterstützung für eine BNE-orientierte Lehrpraxis**

*Die Handreichung wurde vom AK BNE des NNHH erstellt. Beteiligt waren die Goethe-Universität Frankfurt, die Hochschule Darmstadt, die Hochschule Geisenheim, die Technische Universität Darmstadt und die Justus-Liebig-Universität Gießen. Sie ist für eine individualisierte Nutzung an den hessischen Hochschulen konzipiert und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder abschließenden Charakter.*

## **Warum BNE in der Hochschullehre wichtig ist**

Die Integration von 'Bildung für nachhaltige Entwicklung' (BNE) in die Lehre wird vom Hessischen Hochschulgesetz gefordert und ist deshalb von besonderer strategischer Bedeutung für alle hessischen Hochschulen. Laut §15 Absatz (1) Ziele des Studiums sind die Hochschulen verpflichtet, wissenschaftlich-kritisches Denken zu vermitteln und „verantwortliches Handeln im freiheitlichen, demokratischen und sozialen Rechtsstaat, die Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement, die Bildung für nachhaltige Entwicklung und die Persönlichkeitsentwicklung“ zu fördern.

Das Netzwerk Nachhaltigkeit an hessischen Hochschulen (NNHH) hat sich zum Ziel gesetzt, hochschulübergreifende Nachhaltigkeits-Themen zu identifizieren und diese gemeinsam voranzubringen. In diesem Zusammenhang gründete es Mitte 2024 eine BNE-Arbeitsgruppe, die von der Hochschule Darmstadt und der Hochschule Geisenheim federführend koordiniert wird. Diese Handreichung ist ein erstes gemeinsames Projekt und soll Lehrende darin unterstützen, BNE praxisnah in ihre Lehre zu integrieren.

Sie richtet sich an alle Lehrpersonen an hessischen Hochschulen – egal ob Lehrbeauftragte, wissenschaftliche Mitarbeitende, Doktorand:innen oder Professor:innen. Ziel ist es, die wichtigsten Aspekte einer ‚Bildung für nachhaltige Entwicklung‘ zu erläutern und für die konkrete Anwendung in Ihrer Lehrveranstaltung aufzubereiten.

## **Wie Sie diese Handreichung nutzen können**

Der Weg zur Integration von BNE in die eigene Lehre ist ein Lernprozess. Es ist weder erforderlich noch realistisch, umgehend alle in dieser Handreichung aufgeführten Aspekte umzusetzen. Wählen Sie gezielt Themen oder Reflexionsfragen aus, die für Ihre Lehre relevant und umsetzbar erscheinen. Tauschen Sie sich mit Kolleg:innen und Studierenden aus, um Erfahrungen zu teilen und Ihre Lehrveranstaltungen im Sinne von BNE schrittweise weiterzuentwickeln.

Diese Handreichung unterstützt Sie dabei mit:

- Erklärungen zentraler BNE-Konzepte
- Reflexionsfragen zur Standortbestimmung und Weiterentwicklung
- Beispielen aus der Hochschulpraxis in Hessen
- Verweisen auf hilfreiche Materialien und weiterführende Ressourcen

## Was ist Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)?<sup>1</sup>

BNE hat den Anspruch, nachhaltige Entwicklung mittels eines ganzheitlichen Bildungsansatzes weltweit zu fördern.

Nach dem [Nationalen Aktionsplan BNE](#) und der [Roadmap BNE 2030](#) befähigt BNE Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln, indem sie Wissen, Bewusstsein, Fähigkeiten und Handeln fördert, das für die individuelle und gesellschaftliche Transformation in Richtung Nachhaltigkeit wichtig ist. Sie ermöglicht es jeder einzelnen Person, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf Mensch und Umwelt zu verstehen und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.

Inhaltlich bezieht BNE sich auf die [17 Sustainable Development Goals](#) (SDGs) der Vereinten Nationen und fördert das Verständnis von Lernenden dafür, was die SDGs sind und wie diese Ziele mit dem individuellen und kollektiven Leben zusammenhängen. Hierzu stärkt BNE ein kritisches und kontextualisiertes Verständnis der SDGs mit ihren Verflechtungen und Zielkonflikten und bietet den Lernenden mithilfe eines ganzheitlichen und transformativen Ansatzes die Möglichkeit, den erforderlichen Balanceakt zwischen unterschiedlichen Ansichten und Prioritäten zu meistern. Schlussendlich motiviert BNE zum Handeln für die Verwirklichung der SDGs (vgl. Roadmap BNE 2030).

BNE vermittelt Lernenden also das Wissen und die Kompetenzen, um aktiv und verantwortungsvoll an der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft mitzuwirken. Wichtig ist hierbei, die SDGs in ihrer Gesamtheit also alle Dimensionen von Nachhaltigkeit: Umwelt, Soziales und Wirtschaft zu betrachten. Eine solche systemische Betrachtungsweise ist für die Lernenden entscheidend, um nachhaltige Entwicklung als einen dynamischen Aushandlungsprozess mit Wechselwirkungen zu begreifen, bei dem isolierte Maßnahmen zu einzelnen Zielen nicht ausreichen.

Als ganzheitliches und transformatives Bildungskonzept werden in der BNE (1.) Inhalt, (2.) Didaktik und Methodik mit (3.) Lehr-Lern-Arrangements zusammengedacht. Diese drei Ebenen stehen im Zentrum der folgenden Abschnitte.

---

<sup>1</sup> Weiterführende Informationen zu BNE finden Sie unter den Links am Ende des Dokuments.

## 1. Inhaltliche Ebene: Was lehre ich?

Nachhaltigkeit als normatives Leitbild ist ein äußerst komplexes Thema, das durch globale Herausforderungen wie die Klimakrise, soziale Ungleichheit, Übernutzung von Ressourcen und globale Gesundheitskrisen geprägt ist. Diese sogenannten Grand Challenges sind miteinander verflochten und erfordern ein interdisziplinäres Denken, welches verschiedene zeitliche Skalen (kurz- bis langfristig) und räumliche Maßstäbe (lokal bis global) berücksichtigt.

In der Lehrveranstaltung bietet es sich an, die 17 SDGs als Orientierung zu nutzen. Dabei ist es entscheidend, Wechselwirkungen, Interessen- und Zielkonflikte sowie Synergien zwischen den SDGs systematisch zu reflektieren, um nachhaltige Entwicklung als einen dynamischen Aushandlungsprozess zu verstehen.

*Anwendungsunterstützung:* Die UNESCO-Publikation [Education for Sustainable Development Goals – Learning Objectives](#) bietet für jedes SDG konkrete Lernziele in den Dimensionen kognitives, sozial-emotionales und handlungsbezogenes Lernen. Der [SDGs Wedding Cake](#) des Stockholm Resilience Center kann eine hilfreiche Veranschaulichung für eine integrierte Betrachtung der SDGs sein.

### *Reflexionsfragen:*

- Wie kann ich globale Herausforderungen (Grand Challenges) systematisch in meiner Lehre analysieren und welche wissenschaftlichen Ansätze eignen sich zur Bearbeitung?
- Welche SDGs sind in meiner Disziplin besonders relevant und wie kann ich sie sinnvoll in meine Lehrveranstaltung (LV) integrieren?
- Wie kann ich die Wechselwirkungen zwischen den SDGs in meiner Lehre sichtbar machen und thematisieren?
- Welche räumlichen und zeitlichen Skalen nachhaltiger Entwicklung sind für meine Lehre relevant – und wie kann ich diese fruchtbar machen?
- Welche fachlichen Grundlagen benötige ich, um das Thema Nachhaltigkeit in meiner Disziplin fundiert zu vermitteln – auch im Hinblick auf nicht-nachhaltige Entwicklungen in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft?
- Wie kann ich unterschiedliche Umsetzungsstrategien zur Erreichung der SDGs (z. B. Technologien, Governance-Modelle, Kommunikationsansätze) in meiner Lehre behandeln und kritisch beleuchten?

### *Exemplarische Praxisbeispiele Hessischer Hochschulen*

<b>Titel</b>	<b>Hochschule</b>	<b>Verlinkung/ Ansprechperson</b>
Lehrveranstaltung: Introduction to Sustainability	Hochschule Geisenheim	<a href="#">Modulhandbuch</a>

Ringvorlesung Nachhaltige Entwicklung - Goethe Teaches Sustainability	Goethe-Universität Frankfurt	<a href="#">Veranstaltungsbeschreibung</a>
Klimaanpassung im Public Management	Hochschule Darmstadt	<a href="https://fbw.h-da.de/pumak">https://fbw.h-da.de/pumak</a>
Ringvorlesung „Verantwortung Zukunft“	Technische Hochschule Mittelhessen	<a href="https://www.thm.de/site/hochschule/campus/veranstaltung/en/fuer-alle-interessierten/ringvorlesung.html">https://www.thm.de/site/hochschule/campus/veranstaltung/en/fuer-alle-interessierten/ringvorlesung.html</a>

## 2. Methodisch-Didaktische Ebene: Wie lehre ich?

**2.1 Interdisziplinarität:** Als Querschnittsaufgabe ist Nachhaltigkeit nur interdisziplinär zu erschließen. Da Fachwissenschaften nur bestimmte Ausschnitte und Aspekte von Sachproblemen identifizieren und analysieren, ist ein Bewusstsein des Zusammenhangs der Disziplinen bei der Bearbeitung von Problemen nicht nachhaltiger Entwicklung notwendig.

*Anwendungsunterstützung:* Die beiden Open-Access-Publikationen „Interdisziplinarität in der Hochschullehre“<sup>2</sup> und „Praxishandbuch Interdisziplinäres Lehren und Lernen. 50 Methoden für die Hochschullehre“<sup>3</sup> bieten sowohl konkrete methodische Anregungen als auch theoretische Impulse zur Einbindung interdisziplinärer Lehrformate.

Hilfreich können auch Modellierungen der Nachhaltigkeit sein (z. B. Nachhaltigkeitsdreieck oder -viereck der Dimensionen der Nachhaltigkeit – Ökologie, Soziales, Ökonomie, Politik/Kultur), die Ansatzpunkte liefern, um disziplinäre und interdisziplinäre Perspektiven miteinander zu verknüpfen und dadurch eine fundierte Integration in die fachbezogene Lehre ermöglichen.

Darüber hinaus können Kooperationen mit Lehrenden anderer Disziplinen einen wertvollen Beitrag leisten, um verschiedene Nachhaltigkeitsdimensionen zu integrieren. Ein schrittweiser Einstieg (z. B. zwei Dimensionen, Disziplinen etc.) stellt dabei einen praktikablen und realistischen Ausgangspunkt dar.

### *Reflexionsfragen:*

- Welche Aspekte meines Themas erfordern explizit den Blick über die eigene Disziplin hinaus - und wie können andere Fachperspektiven dazu beitragen?
- Welche beobachtbaren Lernziele (z. B. verstehen, wiedergeben, analysieren, anwenden, etc.) sollen die Studierenden für interdisziplinäre Ansätze für die

<sup>2</sup> Braßler, Mirjam [Hrsg.]; Brandstädter, Simone [Hrsg.]; Lerch, Sebastian [Hrsg.]: Interdisziplinarität in der Hochschullehre. Bielefeld : wbv Publikation 2023, 174 S. - (Interdisziplinäre Lehre; 1) - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-281352 - DOI: 10.25656/01:28135; 10.3278/97837639746107

<sup>3</sup> Braßler, Mirjam: Praxishandbuch Interdisziplinäres Lehren und Lernen. 50 Methoden für die Hochschullehre. Weinheim : Beltz Juventa 2020, 176 S. - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-291343 - DOI: 10.25656/01:29134 Abrufbar unter: [pedocs.de/volltexte/2024/29134/pdf/Braessler\\_2020\\_Praxishandbuch\\_Interdisziplinaeres\\_Lehren\\_und\\_Lernen.pdf](https://pedocs.de/volltexte/2024/29134/pdf/Braessler_2020_Praxishandbuch_Interdisziplinaeres_Lehren_und_Lernen.pdf)

Lösung komplexer Nachhaltigkeitsprobleme erreichen? Welches Vorwissen seitens der Studierenden wird vorausgesetzt?

- Durch welche Materialien und Übungen erhalten die Studierenden die Gelegenheit, Lernziele bezüglich Fachsprache, Methodik und Perspektiven anderer Disziplinen zu erreichen?
- Wie kann ich durch Kooperationen mit Kolleg:innen anderer Disziplinen erste interdisziplinäre Impulse in meine Lehre einbinden?

### *Exemplarische Praxisbeispiele Hessischer Hochschulen*

<b>Titel</b>	<b>Hochschule</b>	<b>Verlinkung/ Ansprechperson</b>
Sozial-ökologische Problemanalyse und Gestaltungsoptionen an Fallbeispielen	Goethe-Universität Frankfurt am Main	<a href="#">Veranstaltungsbeschreibung</a>
Verbesserung der Altkleidersammlung	Hochschule Darmstadt in Kooperation mit dem EAD	<a href="https://nachhaltigkeitsblog-hda.de/2022/03/18/h_da-meets-ead-projekt-zur-kreislaufwirtschaft/">https://nachhaltigkeitsblog-hda.de/2022/03/18/h_da-meets-ead-projekt-zur-kreislaufwirtschaft/</a>
Basismodule und Clustermodule im Studiengang Nachhaltigkeitswissenschaften (Basismodule werden in ca. 10 andere Studiengänge exportiert)	Universität Kassel	<a href="https://www.uni-kassel.de/uni/studium/nachhaltigkeitswissenschaften-bachelor/studienaufbau.html">https://www.uni-kassel.de/uni/studium/nachhaltigkeitswissenschaften-bachelor/studienaufbau.html</a>

**2.2 Partizipation:** Als globales Leitbild betrifft Nachhaltigkeit alle Menschen weltweit. BNE zielt daher auf die Befähigung, sich aktiv und selbstbestimmt an der Gestaltung einer nachhaltigen Entwicklung zu beteiligen.

*Anwendungsunterstützung:* Um Teilhabe und Zusammenarbeit der Studierenden zu fördern, bieten sich z.B. Rollenwechsel von Lehrenden zu Mentor:innen, Beteiligungsformate wie „[Runde Tische](#)“, Hochschulräte und [Reallabore](#) an. Als Best Practice für BNE und Partizipation dient das Projekt [KlimaPlanReal](#). Das Tool [Open Education](#) unterstützt dabei Partizipative Ansätze in der eigenen Lehrveranstaltung zu optimieren.

### *Reflexionsfragen:*

- Welche Kompetenzen sollen meine Studierenden im puncto eigenständiges, kreatives und kooperatives Lernen in meiner LV weiterentwickeln?
- Inwiefern sollen die Studierenden in der LV ihr Vorwissen und Alltagserleben zur BNE-Kompetenzentwicklung nutzen?

- Inwiefern sollen Studierende in der LV den Kontakt mit Praxispartner:innen die Bearbeitung realer Probleme für die Lernzielerreichung nutzen?
- Inwiefern ist die studentische Veranstaltungsevaluation lernzielorientiert und begünstigt die Feedback-Literacy spezifisch für BNE?
- Sehe ich mich selbst als Lernende:n und kommuniziere dies, um ein gemeinsames Lernen zu fördern?

### *Exemplarische Praxisbeispiele Hessischer Hochschulen*

<b>Titel</b>	<b>Hochschule</b>	<b>Verlinkung/ Ansprechperson</b>
Entwicklungsdebatten und entwicklungspolitische Praxis in Lateinamerika: Seminar mit Praxisdialog	Goethe-Universität Frankfurt am Main	<a href="#">Veranstaltungsbeschreibung</a>
Kassel fährt Rad	Universität Kassel	<a href="https://www.uni-kassel.de/einrichtung/task/cy-cassel-kassel-faehrt-rad">https://www.uni-kassel.de/einrichtung/task/cy-cassel-kassel-faehrt-rad</a> oder <a href="https://cycassel.org/">https://cycassel.org/</a>
Design Thinking: Ideenwerkstatt MACHEN!	Universität Kassel	<a href="https://www.uni-kassel.de/einrichtung/ukt/unternehmerisches-denken-und-handeln/lehre/lehrangebot.html">https://www.uni-kassel.de/einrichtung/ukt/unternehmerisches-denken-und-handeln/lehre/lehrangebot.html</a>
Lernpfad am blauen Band der Drusel	Universität Kassel	<a href="https://www.uni-kassel.de/einrichtung/ukt/unternehmerisches-denken-und-handeln/lehre/lehrangebot.html">https://www.uni-kassel.de/einrichtung/ukt/unternehmerisches-denken-und-handeln/lehre/lehrangebot.html</a>
Vom Ökosystem zur Umsetzung in Naturschutz, Gewässerschutz und der Bildung für Nachhaltige Entwicklung	Universität Kassel	<a href="https://www.uni-kassel.de/einrichtung/ukt/unternehmerisches-denken-und-handeln/lehre/lehrangebot.html">https://www.uni-kassel.de/einrichtung/ukt/unternehmerisches-denken-und-handeln/lehre/lehrangebot.html</a>

**2.3 Kompetenzorientierung:** Als Querschnittsaufgabe hat BNE eine integrierende Funktion und zielt auf die Entwicklung kritischer Urteils- und Handlungsfähigkeit ab. Dazu sollen die Lernenden Wissen, Fähigkeiten, Werte und Einstellungen ergründen, die für den Wandel hin zur Nachhaltigkeit erforderlich sind. Die zu entwickelnden Kompetenzen sind dabei auf die Sachprobleme (nicht) nachhaltiger Entwicklung zu beziehen und der Zusammenhang von wissenschaftlichen Erkenntnissen und gesellschaftlichen Folgen zu erschließen.

*Anwendungsunterstützung:* Die [Schlüsselkompetenzen für Nachhaltigkeit in der Hochschulbildung](#) von Brundiers et al. (2021, aufbauend auf Wiek et al. 2011), bieten

einen Referenzrahmen, um die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskompetenzen wie zum Beispiel Kompetenzen zum systemischen und strategischen Denken, kooperative Kompetenz, Umsetzungskompetenz und integrierte Problemlösekompetenz in der Hochschullehre zu reflektieren. Eine kompakte Übersicht mit Beispielen zur Integration dieser Kompetenzen in die DQR/HQR-Kompetenzfelder bietet die Handreichung [Zukunftsfähige Curricula gestalten](#) (S. 17–18).

### *Reflexionsfragen*

- Welche konkreten Nachhaltigkeitskompetenzen (z. B. systemisches Denken, vorausschauendes und gemeinsames Handeln, kritisches Denken, integriertes Problemlösen) sollen die Studierenden in meiner LV entwickeln - und mit welchen Lernzielen sind diese verknüpft (z. B. verstehen, wiedergeben, analysieren, anwenden, etc.)?
- Inwiefern begünstigen formative Feedbackformen (z.B. Peer-Feedback, Lernjournal, Reflexionsportfolio, Feedback-Sprechstunde) die Entwicklung dieser Kompetenzen im Verlauf der Veranstaltung?
- Wie sind Prüfungsformate gestaltet, um nicht nur Wissen, sondern auch nachhaltigkeitsrelevante Denk- und Handlungskompetenzen sichtbar zu machen? Welche Formate und Materialien zur Unterstützung von Selbstlernprozessen in puncto BNE nutzen die Studierenden in meiner Veranstaltung?

### *Exemplarische Praxisbeispiele Hessischer Hochschulen*

<b>Titel</b>	<b>Hochschule</b>	<b>Verlinkung/ Ansprechperson</b>
Kompetenzmodell der HGU	Hochschule Geisenheim	<a href="#">ILIAS Kurs</a>

**2.4 Innovative Lehrformate und Praxisorientierung:** BNE zeichnet sich durch innovative Lehrformate mit transformativer Wirkung aus. Lehren und Lernen soll dabei auf interaktive Weise gestaltet werden, um forschendes, aktionsorientiertes und transformatives Lernen zu ermöglichen. BNE dient entsprechend nicht nur dazu, Nachhaltigkeitsthemen wie Klimaschutz und Biodiversität zu thematisieren, sondern fördert über partizipative Methoden etwa kritisches Denken, Teamfähigkeit und weitere Fähigkeiten. BNE unterstützt Lernende dabei, einen internationalen/transnationalen/globalen Blick zu entwickeln, der es ihnen ermöglicht, sich als Weltbürger:innen zu verhalten (vgl. [bne-portal](#))

Praxisorientierung ist dabei zentral: Studierende sollen reale Nachhaltigkeitsprobleme im Kontext ihres Fachs und künftigen Berufsfelds bearbeiten und praxisrelevante Kompetenzen entwickeln. Lehrformate wie Service Learning, projekt- und problemorientiertes Lernen oder Reallabore schaffen Erfahrungsräume, in denen Studierende gemeinsam mit außeruniversitären Akteur:innen an realen Herausforderungen arbeiten – und so wissenschaftliches Lernen mit gesellschaftlicher

Wirkung verbinden. Sie eröffnen zugleich Perspektiven auf neue Aufgaben und Berufsbilder im Kontext nachhaltiger Entwicklung.

*Anwendungsunterstützung:* Für Inspiration und praxisnahe Umsetzung bieten die [Beispielsammlung für innovative Lehrformate](#) der DG HochN, die [Good-Practice-Sammlung Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung](#) des Netzwerk N oder auch das [Handbuch Transdisziplinäre Didaktik](#) (Schmohl und Philipp 2021) sowie der [Sammelband Nachhaltigkeit auf dem Campus](#) (Chrubasik et al. 2022) zahlreiche erprobte Ansätze.

### *Reflexionsfragen*

- Inwiefern tragen Lernziele auf Studiengangsebene, Modulebene und Veranstaltungsebene zur Befähigung der Studierenden bei, sich an einer nachhaltigen gesellschaftlichen Transformation zu beteiligen?
- Inwiefern können die Studierenden Lernformate wie informelles Lernen, Service Learning, projektbasiertes Lernen, forschendes Lernen, etc. nutzen, um in meiner Veranstaltung BNE-Lernziele zu erreichen?
- Welche konkreten Nachhaltigkeitsherausforderungen aus dem Berufsfeld der Studierenden können in meiner Veranstaltung aufgegriffen und bearbeitet werden?
- Durch welche Ziele, Materialien und Übungen erhalten die Studierenden Gelegenheit, Unsicherheiten im Lernprozess professionell zu begegnen?
- Welche Kompetenzziele gibt es für die Studierenden bezüglich der Entwicklung und Planung von BNE-orientierten Zukunftsszenarien?
- Inwiefern können die Studierenden die LV nutzen, um im Sinne der Lernziele selbst transformative Projekte umzusetzen und BNE-nahe Abschlussarbeiten vorzubereiten?

### *Exemplarische Praxisbeispiele Hessischer Hochschulen*

<b>Titel</b>	<b>Hochschule</b>	<b>Verlinkung/ Ansprechperson</b>
Geländeübung Geomorphologie für L2, L3, L5 (Forschendes Lernen vor Ort)	Goethe-Universität Frankfurt am Main	
THINK Summit Gründungsinitiative	Technische Hochschule Mittelhessen	THINK Summit: <a href="https://www.thm.de/site/forschung/transfer/gruendungsfoerderung.html">https://www.thm.de/site/forschung/transfer/gruendungsfoerderung.html</a>
Ingenieure ohne Grenzen Challenge: Entwicklung nachhaltiger Produktlösungen	Universität Kassel	<a href="https://www.uni-kassel.de/uni/studium/maschinenbau-bachelor/im-studium/projekte/ingenieure-ohne-grenzen-challenge-">https://www.uni-kassel.de/uni/studium/maschinenbau-bachelor/im-studium/projekte/ingenieure-ohne-grenzen-challenge-</a>

		<a href="#">entwicklung-nachhaltiger-produktloesungen.html</a>
--	--	--

### 3. Lehr-Lern-Arrangements: In welchem Umfeld lehre ich?

Die Gestaltung der Lehr-Lernumgebung hat einen entscheidenden Einfluss auf den Lernerfolg.<sup>4</sup> Neben Inhalten, Methoden und Didaktik spielt sie eine zentrale Rolle, indem sie eine Atmosphäre schafft, die partizipatives und transformatives Lernen fördert. In der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bietet der [Whole Institution Approach](#) einen systemischen Rahmen, um Nachhaltigkeit auf Hochschulebene zu verankern. Durch die Integration nachhaltiger Prinzipien in alle Handlungsfelder der Hochschule wird ein authentisches Lernumfeld geschaffen, das Studierende und Mitarbeitende dazu inspiriert, Nachhaltigkeit aktiv zu erleben und mitzugestalten. So entfalten Hochschulen ihre Vorbildfunktion.

*Anwendungsunterstützung:* Ein Best Practice Beispiel für das Schaffen einer förderlichen Lernumgebung ist ein [Green Office](#). Letzteres ermöglicht Studierenden die Hochschule aktiv im Sinne des Whole Institution Approach und auf verschiedenen Ebenen mitzugestalten. Das Green Office bietet die Chance, unmittelbar an der Transformation der Hochschule mitzuwirken und praxisnah Nachhaltigkeitskonzepte zu entwickeln. Durch die direkte Beteiligung an nachhaltigen Prozessen gewinnen Studierende wertvolle Einblicke in organisatorische und gesellschaftliche Zusammenhänge und können ihre Gestaltungskompetenzen weiterentwickeln. Ein weiteres Beispiel sind **Lehrveranstaltungen und Projekte**, in denen sich Studierende engagieren, die aktiv zur nachhaltigen Campusgestaltung beitragen. Dabei entwickeln sie Konzepte, die im Rahmen der hochschulinternen Nachhaltigkeitsstrategie umgesetzt werden. Beispiele dafür sind: Begrünungsprojekte zur Verbesserung des Campusklimas; Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität; Gründung studentischer Arbeitsgruppen und Initiativen zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen. Ein weiteres konkretes Beispiel sind innovative Lernräume, die aktives Lernen fördern, kollaboratives Arbeiten unterstützen und eine Anpassung an verschiedene Lernstile ermöglichen.

#### *Reflexionsfragen*

- Wie kann die Lehrveranstaltung zur gelebten Nachhaltigkeit an der Hochschule beitragen (z.B. durch Campusprojekte, praxisorientierte Aufgaben oder partizipative Planungsprozesse)?
- Welche Räume stehen an der Hochschule zur Verfügung die für kollaboratives und innovatives Lernen genutzt werden können?
- Wie können Studierende aktiv in die Nachhaltigkeitsentwicklung der Hochschule einbezogen und empowert werden?

#### *Exemplarische Praxisbeispiele Hessischer Hochschulen*

<sup>4</sup> Vgl. Holst, J., Grund, J. & Brock, A. Whole Institution Approach: measurable and highly effective in empowering learners and educators for sustainability. *Sustain Sci* **19**, 1359–1376 (2024). <https://doi.org/10.1007/s11625-024-01506-5>

<b>Titel</b>	<b>Hochschule</b>	<b>Verlinkung/ Ansprechperson</b>
CoLAB	Hochschule Geisenheim	<a href="#">Projektbeschreibung</a>
Studiengangsvariante GetTING started (SaG)	Technische Hochschule Mittelhessen	<a href="https://quis-hessen.de/foerderprojekte/studiengangsvariante-getting-started/">https://quis-hessen.de/foerderprojekte/studiengangsvariante-getting-started/</a>
Makerspace	Technische Hochschule Mittelhessen	<a href="https://www.thm.de/opena5/">https://www.thm.de/opena5/</a>
Nachhaltigkeit studieren	Technische Hochschule Mittelhessen	<a href="https://www.thm.de/site/hochschule/profil/nachhaltigkeit/nachhaltigkeit-studieren.html">https://www.thm.de/site/hochschule/profil/nachhaltigkeit/nachhaltigkeit-studieren.html</a>
Projektseminar zum interdisziplinären Zertifikat Nachhaltigkeit	Goethe-Universität Frankfurt	<a href="#">Veranstaltungsbeschreibung</a>
Entwicklung eines Optimierungskonzept zur Kreislaufwirtschaft in der Abfallbehandlung an der h_da	Hochschule Darmstadt	<a href="https://nachhaltigkeitsblog-hda.de/2023/12/11/kreislaufwirtschaft-auf-dem-pruefstand/">https://nachhaltigkeitsblog-hda.de/2023/12/11/kreislaufwirtschaft-auf-dem-pruefstand/</a>
Projektseminare I Go: Green	Universität Kassel	<a href="https://www.uni-kassel.de/uni/nachhaltigkeit/nachhaltiger-betrieb-und-campus/green-office/mitmachen/projektseminar">https://www.uni-kassel.de/uni/nachhaltigkeit/nachhaltiger-betrieb-und-campus/green-office/mitmachen/projektseminar</a>
Service Learning (Schlüsselkompetenzen orientiert)	Universität Kassel	<a href="https://www.uni-kassel.de/einrichtung/ukt/gesellschaftliches-engagement/informationen-fuer-studierende-und-studentische-initiativen/schluesselkompetenzorientierte-service-learning-seminare.html">https://www.uni-kassel.de/einrichtung/ukt/gesellschaftliches-engagement/informationen-fuer-studierende-und-studentische-initiativen/schluesselkompetenzorientierte-service-learning-seminare.html</a>
SDG+ Challenge	Universität Kassel	<a href="https://sdgpluslab.de/module/sdg-challenge/">https://sdgpluslab.de/module/sdg-challenge/</a>
Witzenhäuser Konferenz	Universität Kassel	<a href="https://www.uni-kassel.de/fb11agrар/studium/im-studium/projektstudium/witzenhaeuser-konferenz">https://www.uni-kassel.de/fb11agrар/studium/im-studium/projektstudium/witzenhaeuser-konferenz</a>

## Wie kann ich von hier aus weitermachen?

Nutzen Sie diese Handreichung als Ausgangspunkt und wenden Sie sich an [jeweils Ansprechperson aus Hochschule hinzufügen].

Weiterführende Ressourcen:

### *Informationsmaterial und Leitfäden*

- Allgemeine Informationen zu BNE: Bundesministerium für Bildung und Forschung (Stand 17.12.2024): [BNE Portal](#)
- [Leitfaden Bildung für nachhaltige Entwicklung \(BNE\) in der Hochschullehre](#) (Bellina et al. 2020)
- [Zukunftsfähige Curricula gestalten](#) – eine Handreichung zur curricularen Verankerung von Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung (Molitor et al. 2023)
- Materialpaket zu Methoden für BNE sowie Informationsmaterialien: Bündnis nachhaltige Hochschulen (Stand 17.12.2024): [Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung](#)
- Allgemeine Informationen zu BNE, Leitfaden sowie Good-Practice-Sammlung: Deutsche Gesellschaft für Nachhaltigkeit an Hochschulen e.V. (Stand 17.12.2024): [Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Hochschullehre](#)
- [Praxisbeispiele und Reflexionsimpulse zur Weiterentwicklung des Bildungsangebotes an Hochschulen: Netzwerk N e.V. \(2022\): Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung](#)

### *Weiterbildungsangebote:*

- E-Learning Angebot der Hochschule Geisenheim: [Kompetent für eine bessere Zukunft – Förderung von nachhaltigkeitsrelevanten Kompetenzen in der Lehre. Was bedeutet das für mich konkret?](#)
- [DG Hoch N Hubs zu Nachhaltigkeit in der Lehre](#)
- [Hochschulspezifische Fort- und Weiterbildungsangebote einfügen]